

Beschluss-Vorlage 2017/0692 zur Sitzung am 20.06.2017
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 3

öffentlich

Betreff: Anlage eines Fitness-Parcours
- Möglichkeiten und weiteres Vorgehen

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2017

im Investitions-HH

x

2017

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

5.5.1.5.0 096110

30.000 €

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

x

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Bereits im Jahr 2002 ist erstmals in Germering über die Errichtung eines Fitness-Parcours im Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss diskutiert worden. Damals ging es um einen 4F-Circle-Parcour, wie er im vergangenen Jahr in Eichenau in einer kleinen Version errichtet worden ist. Die in Germering vorgestellte Lösung wurde dann allerdings nicht weiter verfolgt.

Da das Thema Outdoor-Fitness in den letzten Jahren wieder an Bedeutung gewonnen hat, hat die Verwaltung zusammen mit dem Sportreferenten Robert Baumgartner folgende Anlagen besichtigt, die in den letzten beiden Jahren in der näheren Umgebung errichtet worden sind:

- *Sportverein Gilching (reine Calisthenics-Anlage der Fa. Playparc)*
zur Erläuterung: Calisthenics ist ein Trainingsprogramm, das ohne spezielles Sportequipment auskommt. Kniebeugen, Liegestütze oder Klimmzüge sind die zentralen Übungen, die immer wieder variiert werden.
- *Sportanlage Eichenau (4FCircle + Calisthenics-Anlage der Fa. Playparc). Die Calisthenics-Anlage ist baugleich mit der in Gilching.*
zur Erläuterung: 4FCircle ist ein Bewegungsprogramm abgeleitet aus dem Breitensport ohne Einschränkung hinsichtlich Alter oder Fitnesslevel, das Koordination, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit sowie Mobilisation trainiert.

- *Fürstenfeldbruck am Marthabräuweiher (Bewegungsgeräte der Fa. Playfit)*

Diese Anlagen decken unterschiedliche Bereiche aus dem breiten Spektrum des Fitnessangebots ab, wobei gerade Calisthenics an allen Standorten berücksichtigt bzw. wie in Gilching das alleinige Angebot ist.

Es gibt bei der Errichtung von Fitness-Anlagen grundsätzliche mehrere Ansätze, die sowohl in Kombination, als auch in Einzelgeräten umgesetzt werden können:

Kraft – Ausdauer – Koordination – Beweglichkeit – Mobilisierung

Herr Wieser wird in der Sitzung die Gerätetypen und Trainingsmöglichkeiten erläutern.

Gerätetypen (Anlagen 1 – 4):

Calisthenics fasst Kraft-, Ausdauer- und Koordinationsübungen unter ausschließlicher Nutzung des eigenen Körpergewichts zusammen. Hierfür wurden eigene Anlagen konzipiert, die eine Vielzahl von Trainingsmöglichkeiten vereinen (Anlage 1). Im weitesten Sinn gehört auch der Multifunktionstrainer (Anlage 7) dazu, der bereits im vergangenen Jahr angeschafft, allerdings noch nicht eingebaut, wurde. Gedacht war er für den Einsatz am Germeringer See, wäre aber auch im Westpark, aufgrund seiner vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, eine Bereicherung für die Sportler*innen (siehe unten „Westpark“).

Unabhängig davon gibt es mittlerweile eine Vielzahl von Einzelgeräten verschiedener Anbieter, die unterschiedliche Ansätze verfolgen: sie arbeiten mit dem reinen Körperwiderstand, es kommen zusätzliche Gewichte zum Einsatz und manche Geräte haben einstellbare Torsionswiderstände, die aber eher verschleißanfällig sind. Grundsätzlich ist bei der Auswahl darauf zu achten, dass die beweglichen Teile größtmöglich gegen Vandalismus geschützt sind. Eine weitere Gerätegruppe nutzt die reine Bewegung ohne zusätzlichen Widerstand. In den Anlagen 2-4 wird eine Auswahl der verschiedenen Ansätze gezeigt. Eigentlich erschließt sich die Funktion aus dem Bild, die Geräte können bei Bedarf in der Sitzung näher erläutert werden.

Weitere Planungen:

Nicht alle Einzelgeräte bzw. Gerätelinien decken alle Ansätze ab. An den möglichen Standorten sind unterschiedliche Schwerpunkte sinnvoll:

Germeringer See (Anlage 5):

Es bietet sich an, hier den Schwerpunkt auf den Fitness-Aspekt zu legen, also Kraft – Ausdauer – Koordination.

Hier wäre denkbar eine Calisthenics-Anlage mit einzelnen Kraft/Ausdauergeräten zu kombinieren (innerhalb des Bewuchses in freien Inseln bzw. entlang des Gehölzsaums in Richtung Liegewiese) und das Ganze entlang des Rundwegs durch Koordinations-Elemente aus dem 4FCircle-Programm (Anlage 3) zu ergänzen.

Als Material sollte für alle Gerätegruppen, wegen der Haltbarkeit und der leichten Pflege, Edelstahl der Standard sein. Als Fallschutz, der bei einigen Geräten aufgrund der Höhe nötig ist, kämen hier, wegen der guten Anpassung an die natürliche Umgebung des Sees, Holzhackschnitzel in Frage. Sand verträgt sich nicht mit der Mechanik der Geräte, Gummifallschutz passt nicht in die Umgebung und ist sehr teuer in der Anschaffung.

Westpark (Anlage 6):

Hier kommt wegen der Nähe zu mehreren Sportanlagen, die die Anlage in ihr Trainings-Programm aufnehmen könnten, derselbe Schwerpunkt in Betracht wie am See. Auf der nördlich am Rundweg gelegenen Fläche, die derzeit drei nicht genutzte Tischtennisplatten beherbergt, stehen 160 m² für den Bau einer Calisthenics-Anlage bzw. für die Aufstellung mehrerer Einzelgeräte zur Verfügung (Anlage 6 – oberes Foto). Die ehemalige Boule-Bahn südlich davon, mit den Maßen 35 x 4 m, wäre für die Ausstattung mit langgezogenen Koordinationsstationen (Anlage3) geeignet.

Erika-Park:

Durch das 2017/18 neu zu errichtende Altenheim scheint hier ein Schwerpunkt auf Beweglichkeit und Mobilisation (Anlage 4) sinnvoll. Hier gibt es auch spezielle Geräte, die die Bedürfnisse von älteren Menschen oder Menschen mit Behinderungen berücksichtigen. Der klassische Fitness-Aspekt tritt in den Hintergrund.

Eine Realisierung sollte im Zuge der Umgestaltung des Erika-Parks als erweiterte Erholungsfläche neben dem neuen Altenheim erfolgen. Die Planung hierfür ist 2018, der Umbau ist für 2019 in der Finanzplanung vorgesehen. Die Einbeziehung der Geräte in die Planung der Umgestaltung wird Gegenstand einer späteren Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses sein.

Ziel der Sitzung ist es einen Eindruck darüber zu gewinnen, welcher Weg im Fitness-Bereich in Germering weiter verfolgt werden soll.

Im Haushalt 2017 sind dafür Mittel in Höhe von € 30.000,-- eingestellt. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln kann ein kleiner Fitness-Parcour an einem der vorgeschlagenen Standorte realisiert werden. Eine Erweiterung ist selbstverständlich möglich. Dazu müssten im kommenden Jahr weitere Mittel im Haushalt vorgesehen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ausgehend von der heutigen Diskussion, für die Standorte Germeringer See und /oder Westpark ein konkretes Konzept incl. Kosten auszuarbeiten und dem Ausschuss erneut vorzulegen.

Wieser Thomas

genehmigt OB

- TOP 3 - Anlage 1 - Calisthenics
- TOP 3 - Anlage 2 - Kraft und Ausdauer
- TOP 3 - Anlage 3 - Koordination
- TOP 3 - Anlage 4 - Beweglichkeit und Mobilisierung
- TOP 3 - Anlage 5 - Standort Germeringer See
- TOP 3 - Anlage 6 - Standort Westpark
- TOP 3 - Anlage 7 - Multifunktionstrainer